

Evangelische Kirchengemeinde Stahnsdorf

www.kirchengemeinde-stahnsdorf.de



Nachrichten aus der Gemeinde

Juni / Juli 2010



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

kurz und prägnant werden wir im Monatspruch für den Juni mit einem Wort des Propheten Amos konfrontiert: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ Und diese Botschaft Gottes verkündigt der Prophet in eine Situation hinein, die von großer Prosperität gekennzeichnet ist - Hochkonjunktur, würden wir heute sagen. Aber von „sozialer Marktwirtschaft“ kann keine Rede sein, es herrscht ungebremster „Ellbogen-Kapitalismus“! Die Reichen werden immer reicher, und das auf Kosten der Armen und Schwachen in der Gesellschaft. Wer immer mehr haben will und haben muss, der wird wohl auch von einer unersättlichen Gier nach Leben getrieben, ohne doch jemals ans Ziel zu kommen. Womöglich ist die Spaßgesellschaft des 21. Jahrhunderts dem achten vorchristlichen Jahrhundert in Palästina ja nicht unähnlich. Suchen wir heutigen nicht auch fortwährend unsere Lebensqualität durch Konsumsteigerung zu vergrößern? Schneller, größer, weiter, höher! Und mehr von allem. Den Zerfall bewahrender Strukturen und die individuelle Frustration können wir indes nicht aufhalten, weil wir an den falschen Stellen suchen. „Suchet mich, so werdet ihr le-

ben“, ruft uns Amos zu. Der lebendige Gott ist die Quelle des Lebens. Und in Jesus Christus hat er uns „Leben im Überfluss“ (Jh. 10,10) versprochen. Unser Lebenshunger wird nur dann gestillt werden, wenn wir in Beziehung zu dem Gott treten, der uns unser Leben geschenkt hat. Daran hat sich in den vielen Jahrhunderten seit Amos nichts verändert. Ihn sollen wir suchen, und er will sich von uns finden lassen. Das ist die Botschaft des Evangeliums und die persönliche Erfahrung unzähliger Menschen zu allen Zeiten. „Wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ (Mt. 7,8). Auf dieses Versprechen ist nach wie vor Verlass!

Es grüßt Sie
herzlich

Ihr Pfarrer
Peter Edert



Verein zur Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Stahnsdorf

Kontakt:

Michael Grunwald 0 33 29 - 61 28 20

Gunter Heitz 0 33 29 - 61 26 86

Bankverbindung:

Ev. Darlehns Genossenschaft EG

Konto-Nr.: 797 685 BLZ: 100 602 37

Der Gemeindekirchenrat informiert

Liebe Gemeinde, liebe Leser unseres Gemeindebriefes,

nach dem Osterfest, nach den Konfirmationen (siehe auch Beitrag in diesem Blatt), den Kinderbibeltagen (siehe auch Beitrag in diesem Blatt) Christi Himmelfahrt, dem Pfingstfest mit der 1. Sommerkirche in diesem Jahr und der Rüste unseres Frauentreffs (siehe auch Beitrag in diesem Blatt) und der „10. Nacht der Offenen Kirchen“ sind wir in den Vorbereitungen auf die Aktivitäten für das 2. Halbjahr 2010, hier insbesondere bei den Vorbereitungen der GKR Wahl am 31. Oktober 2010. Dazu gibt es bisher folgende Erkenntnisse: Nicht mehr antreten zur Wahl werden Brigitte Bolzek-Jacob, Renate Linkiewicz, Heinz Schmidt und Walter-August Schlegel. Wieder zu Wahl stellen sich Conny Heckenberger und Barbara Reichelt. Neu zu Wahl stellen wird sich Johanna Karbach aus unserer Jungen Gemeinde. Wir suchen weitere engagierte Gemeindeglieder, die sich für eine Mitarbeit in der Gemeindeleitung einbringen wollen. Bitte sprechen Sie uns an. Mit interessierten Gemeindegliedern wurden erste Gespräche geführt, es werden weitere folgen. Unser Ziel ist es, Ihnen die Kandidaten rechtzeitig im nächsten Gemeindeblatt vorzustellen. Dank sagen wir im Namen der Gemeinde den Helfern, Vorbereitern und Mitwirkenden der Gottesdienste zu Ostern, der 3 Konfirmationen, der Kinderbibeltage, des Pfingstfestes, der „10. Nacht der offenen Kirchen“ – hier besonders dem Vorsitzenden unseres Fördervereins, Michael Grunwald und unserer Küsterin Maren Grunwald für die durch ihre große Fleißarbeit bei Organisation und Durchführung geleistete Arbeit, (siehe auch Artikel in diesem Gemeindeblatt) und der anderen Veranstaltungen in den zurückliegenden 2 Monaten.



Auch diesmal wieder ein paar Informationen zu den **GKR Sitzungen April, Mai 2010**. Wir haben uns mit den Vorbereitungen unseres **Gemeindefestes am 27.06. 2010** mit Kinderfest, Chorfest, Junger Gemeinde, Basarkreis, Förderverein, dem **Kreiskirchenfest am 12.06. 2010 von 11:00 – 17:00 Uhr in Zehendorf** und dem **Reformationsfest am 31.10. 2010** befasst. Weitere Schwerpunkte waren die Vorbereitung und Koordinierung der GKR Wahl 2010, die Auswertung der Frühjahrssynode unseres Kirchenkreises, unsere

Öffentlichkeitsarbeit, die Konfirmation 2010, die Erarbeitung einer gemeinsamen Idee zur Organisation der Instandhaltung und Renovierung unserer Dorfkirche, das weitere Vorgehen zum Bau eines Pfarrhauses auf dem Gelände Dorfplatz 3, die Vorbereitung der 10. Nacht der offenen Kirchen am 27.05. 2010 (Pfingstsonntag) und die Vorbereitung unserer Sommerkirchen im Gemeindegarten. Liebe Gemeinde, liebe Leser unseres Gemeindeblattes,

mit dieser Ausgabe hat die **Familie Heitz** die Organisation der Verteilung unseres Blattes nach vielen Jahren treuer und fleißiger Arbeit und viel Liebe zum Detail und der immer wieder zu erstellenden Dateien an unsere Küsterin Frau Grunwald übergeben. Ich möchte im Namen der Gemeinde und des Gemeindekirchenrats Sieghild und Gunter Heitz ganz herzlich für diese großartige Leistung danken. Immer bescheiden und im Stillen haben sie uns alle 2 Monate mit einer perfekten Organisation die rasche Verteilung des Gemeindeblattes ermöglicht.

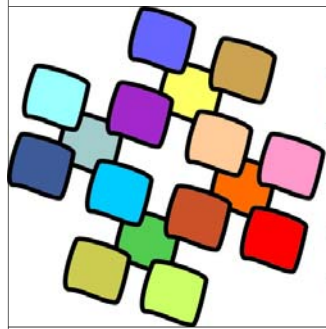
Mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerferienzeit

Ihr Walter-August Schlegel

Kirchenkreisfest am 12. Juni

Der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf veranstaltet am Samstag, 12. Juni 2010 von 11 bis 17 Uhr ein Fest auf der Kirchstraße in Zehlendorf. Die bunte Vielfalt des Kirchenkreises präsentiert sich auf einem großen Straßenfest der Öffentlichkeit mit Musik, Aktionen und Informationen. 17 Gemeinden stellen an diesem Tag Schwerpunkte ihrer Arbeit vor und bieten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. 12 Pavillons geben Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und Themen im Kirchenkreis: an Hörsäulen

Handel und Eine-Welt-Läden, das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf, Frauenprojekte und viele mehr stellen sich vor. Eine Ausstellung vermittelt einen ersten Überblick über den Kirchenkreis, seine Gemeinden und Arbeitsbereiche. Ein stündlich stattfindendes Quiz belohnt aufmerksame Besucher mit attraktiven Gewinnen. Kinder basteln und spielen in einem extra großen Zelt nur für sie, Erwachsene lassen sich vom bunten Bühnenprogramm mit Pop, Jazz, Funk und Folk überraschen. Auch für das leibliche Wohl wird mit Kuchen- und Grill-



Kirchenkreisfest Teltow-Zehlendorf 2010

kann man sich in Interviews über die Arbeit mit geistig benachteiligten Menschen informieren, die Projekte „Asyl in der Kirche“ und „Bleiberecht durch Arbeit“ stellen sich vor; Fragen zum Umweltschutz und Energiesparen können beantwortet werden; Religionsunterricht in den Schulen ist jetzt erst recht ein Thema. Wo gibt es Musik zum Hören und Selbermachen im Kirchenkreis? Partnerschaften mit Gemeinden in Südafrika und Osteuropa, das Projekt Stolpersteine, die Evangelische Jugend in Teltow-Zehlendorf, Ökumenische Initiativen, Fairer

kunst aufs Beste gesorgt sein. Letzteres wird die Paulusgemeinde mit ihrer reichen Erfahrung übernehmen. Wer eher die Stille sucht, wird sie in den Räumen der Pauluskirche bei Kurzan-dachten, Orgelspiel und multimedialen Installationen und Ausstellungen finden. Und Fußballfans können gemeinsam auf einer großen Leinwand die Spiele der Weltmeisterschaft verfolgen. Wir freuen uns auf einen anregenden und unterhaltsamen Tag für die ganze Familie!

Elke Behrends

(Öffentlichkeitsbeauftragte im Kirchenkreis)

Neues aus dem Förderverein

Großer Andrang zur „Nacht der offenen Kirchen“

Die Nacht der offenen Kirchen in Berlin und Brandenburg ist eine Erfolgsgeschichte. In den letzten Jahren haben sich nahezu 150 Gemeinden der Region mit einem vielseitigen und ansprechenden Angebot an der Nacht der offenen Kirchen beteiligt. In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag 2010 blieb auch unsere Kirche in Stahnsdorf geöffnet und über dreihundert Besucher aus Nah und Fern erlebten im Laufe des Abends die Kirche "mit allen Sinnen". Einige Zitate aus dem Gästebuch: „Wir sind beeindruckt von der schönen Ausstellung in der Stahnsdorfer Kirche“, „Danke für den offenen und liebevollen Empfang“, „Das wunderbare Licht ließ den Kirchenraum in einer ganz neuen Atmosphäre erscheinen“ und viele persönliche Gespräche zeigten das hohe Interesse an der Veranstaltung in unserer Dorfkirche. Die

Besucherkzahl belegt auch, dass unsere intensive Öffentlichkeitsarbeit viele interessierte Menschen in der Region erreicht hat (Plakate in Stahnsdorfer Schaufenstern, 2500 verteilte Flyer, Presseartikel im Stahnsdorfer-Ortsanzeiger, in der Märkischen Allgemeinen Zeitung und in Wochenblättern, Interview im „teltowkanal“ und Internet). Das Gotteshaus, Stahnsdorfer Wahrzeichen, rückt damit weiter in das öffentliche Interesse. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Künstler, unseren Chor unter der Leitung von Gudrun Karbach, die Musiker, die Junge Gemeinde, unsere Vorleserin, alle aktiven Unterstützer und fleißigen Helfer!! Erst durch Ihr großes Engagement war dieser Erfolg möglich. Mit den vielen Beiträgen und Arrangements haben wir die Vielfalt und die Tatkraft unserer Gemeinde für alle sichtbar und erlebbar gemacht. Den Dank aus den Gesprächen mit Besuchern möchte ich hiermit an Sie alle weitergeben.



Start des Förderprojektes „Sanierung unserer Dorfkirche“

Die Nacht der offenen Kirchen war auch Start unseres neuen Förderprojektes „Sanierung unserer Dorfkirche“. Der Förderverein informierte über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen, insbesondere am Kirchendach, zum Erhalt unseres fast 800-jährigen Wahrzeichens in Stahnsdorf. Das Förderprojekt ist eine große und wichtige Herausforderung für uns in den nächsten Jahren, die wir gerne annehmen, denn die Kirche unseres Ortes ist Gottes-Haus für Christen, Kultur-Haus für Touristen und Heimat-Zeichen für die Stahnsdorfer. Drei gute Gründe, sie zu bewahren, damit wir für unsere Nachfahren tun, was unsere Vorfahren für uns getan haben.

Konzert in der Dorfkirche

Die Musikschule Engelbert Humperdinck lädt ein zum Konzert am Freitag 25. Juni 2010 um 19.00 Uhr in unsere

Kirche am Dorfplatz. Das klassische Gitarrentrio „Fidium cantus“ (Lisa Alf, Dinah-Victoria Krtitschka, Christoph Verbakel) von der Musikschule Engelbert Humperdinck geben ihr Abschiedskonzert. In den mehr als 13 Jahren Musikschulunterricht entwickelten sie ihre hervorragenden musikalischen Fähigkeiten. Mit ihrem Repertoire von Scarlatti bis Tango erspielten sich die Musiker solistisch und im Trio erste Preise beim Jugend-Musiziert-Wettbewerb. Der Förderverein unterstützt dieses Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Sanierung unserer Dorfkirche wird gebeten.

*Ihr Michael Grunwald
(Vors. Verein zur Förderung der
Ev. Kirchengemeinde Stahnsdorf)*

www.foerderverein-ekg-stahnsdorf.de

SIE SIND HERZLICH

...ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN:

So., 06. 06.	- <u>1. Sonntag n. Trinitatis</u> - (div.) 10.00 Uhr - <i>Regionalgottesdienst in Kleinmachnow !!</i> -
So., 13. 06.	- <u>2. Sonntag n. Trinitatis</u> - (Edert) 10.00 Uhr - <i>Kindergottesdienst parallel !!</i> -
So., 20. 06.	- <u>3. Sonntag n. Trinitatis</u> - (Edert) 10.00 Uhr - <i>Taufgottesdienst</i> - - Kinderkirche ! - (Team/Edert) 11.30 Uhr - Jam - Jugendgottesdienst - (Ferrary/Team) 17.00 Uhr
So., 27. 06.	- <u>4. Sonntag n. Trinitatis</u> - (Edert) 10.00 Uhr - <i>Gottesdienst im Pfarrgarten / Kindergottesdienst parallel !!</i> <i>mit anschl. Sommerfest aller Kreise, Treffs u. Gruppen !!</i> -
So., 04. 07.	- <u>5. Sonntag n. Trinitatis</u> - (Edert) 10.00 Uhr - <i>Gottesdienst mit Abendmahl / Kindergottesdienst parallel !!</i> -
So., 11. 07.	- <u>6. Sonntag n. Trinitatis</u> - (Edert) 10.00 Uhr - <i>Gottesdienst im Pfarrgarten</i> -
So., 18. 07.	- <u>7. Sonntag n. Trinitatis</u> - (N.N.) 10.00 Uhr
So., 25. 07.	- <u>8. Sonntag n. Trinitatis</u> - (N.N.) 10.00 Uhr - <i>Gottesdienst im Pfarrgarten</i> -
So., 01. 08.	- <u>9. Sonntag n. Trinitatis</u> - (N.N.) 10.00 Uhr - <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i> -

EINGELADEN...

...ZU UNSEREN GEMEINDEKREISEN:

HELFERKREIS: Mi., 02. Juni u. 07. Juli um 16.00 Uhr
BASARKREIS: Do., 10. u. 17. Juni
Do., 08. u. 22. Juli um 9.00 Uhr
FRAUENTREFF: Mittwoch, um 19.00 Uhr
30.06.: - Sommerfest !! -

SPIELKREIS FÜR

1- UND 2-JÄHRIGE: mittwochs, um 9.30 Uhr
3- UND 4-JÄHRIGE: mittwochs, (**nicht in den Ferien!**) um 16.30 Uhr
POSAUNENCHOR: dienstags, 19.00 Uhr im Diako/Teltow

SENIORENKREIS MIT

GEBURTSTAGSKAFFEE AB 65: **Mittwoch, 28. Juli** um 15.00 Uhr

CHOR: dienstags, um 19.30 Uhr

HAUSKREIS 1: - nach Absprache - um 20.00 Uhr

Kontakt: Ehepaar Reichel: 61 13 33

HAUSKREIS 2: - nach Absprache -

Kontakt: Sabine u. Michael Hübner 69 06 96

**MITARBEITER-
RUNDE:** Mi., 16. Juni u. 21. Juli um 16.00 Uhr

JUNGE GEMEINDE: mittwochs (**nicht in den Ferien!**) um 16.45 Uhr

Kontakt: Jürgen Ferrary 0 30 / 79 40 45 30

**-WEITERE ANGEBOTE FÜR KINDER IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE
STEHEN AUF SEITE 10 !! -**

CHRISTENLEHRE:

1.Klasse:	mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr
2.+3.Klasse:	dienstags	15.30 - 16.30 Uhr
4.+5.Klasse:	montags	16.00 - 17.00 Uhr
6.Klasse:	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr

KINDERGOTTESDIENST (parallel zum Godi):
am 13. u. 27. Juni und am 4. Juli !!



Kinderbibeltage 2010: Klein, aber wichtig!

“Eins, zwei, drei, hier geht es rund...“, so lautete ein Lied der Kinderbibeltage und das beschreibt das Miteinander an den drei Kinderbibeltagen sehr gut! Kleine, große und sehr große Menschen trafen sich in den Osterferien und folgten dem Propheten Samuel bei seinen Erlebnissen. Im täglichen Anspiel erlebten wir, wie Gott das Flehen von Samuels Mutter Hanna hört und erhört, wie Samuel in Gottes Heiligtum, der Stiftshütte, nicht nur Erfreuliches wahrnimmt, Samuel



Konfer fängt an !!

**Im September beginnt der neue Konfirmanden-Kurs, der im Frühjahr 2012 mit der Konfirmation abschließt.
Anmeldung für getaufte und ungetaufte Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren im Gemeindebüro
(bitte Taufschein - soweit vorhanden - mitbringen!).**

Deshalb - jetzt anmelden !!

Kinderbibeltage 2010

aber auf Gott hört und von Gott zum Propheten berufen wird. Bei sehr schönem Wetter verbrachten wir drei wunderbare Tage miteinander:



Zusammen singen, spielen, beten, basteln, Theater spielen und essen, einander wahrnehmen und helfen bei den Stationen der Schatzsuche. Zum Abschluß der Kinderbibeltage feierten wir sonntags einen schönen Familiengottesdienst. In einem Schattentheater sahen wir, wie der mittlerweile alte Samuel den kleinen David zum König salbte. Gott sieht eben nicht auf das, was vor Augen ist.... Wir durften auch in diesem Jahr wieder erleben, wie segensreich es ist, wenn andere Gemeindemitglieder sich an einer so großen Aktion beteiligen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Leonard für seine tolle Hilfe,

an die Vorkonfis für ihren Einsatz bei den Anspielen und bei der Mitarbeit an den Stationen, an alle Frauen und Männer, die uns mit Essen versorgten und Küchendienst taten, an den Basarkreis für die leckeren Pizzen und an das Hausmeisterteam, das an jedem Tag die Räume wieder herrichtete. Und natürlich ein riesiges Dankeschön an Christiane Bach, die



an ihren freien Tagen zu uns nach Stahnsdorf kommt und mit Begeisterung die Kinderbibeltage mitgestaltet und mitträgt.

Marjan Schrödter

Frauentreff-Rüstzeit 2010

Wie fast jedes Jahr im Mai machten wir 16 Frauen des Frauentreffs uns am Wochenende 07.- 09. wieder auf den Weg nach Dahme. Schon die Fahrt dorthin durch die sauberen kleinen Orte, vorbei an den blühenden Rapsfeldern, gesäumt von alten blühenden Obstbäumen – war wie ein Urlaub. Aber unsere Rüstzeit war voll ausgefüllt: mit langen, tiefgehenden und interessanten Gesprächen in der ganzen Runde oder auch in kleinen Gruppen, mit viel Gesang, mit einer Stadt- und Kirchenführung in Luckau, Kaffeetrinken in einem alten gemütlichen Café und vor allem mit einer intensiven Bibelarbeit zum Thema: „Lots Frau“ - als Vorbereitung zum Miriamsonntag.



Ute Winkler verstand es wieder, uns mit Hilfe ihrer biblischen Figuren tiefer in den Bibeltext eindringen zu lassen und uns mit dem schweren Thema auseinander zu setzen. Am Sonntag haben wir um 9.00 Uhr in dem kleinen Dörfchen Prensdorf, in der Nähe von Dahme, einen schönen Gottesdienst, den unser Heimleiter Herr Friedrich gestaltete, erlebt. Die wenigen Einheimischen waren sehr erfreut über ihre volle Kirche und den kräftigen Gesang. Und für uns war es ein schöner Abschluss unserer erlebnisreichen Tage. K.O. (wegen Schlafdefizit), aber froh und bereichert sind wir am Sonntagnachmittag zurückgekehrt.

Brigitte Ohmann vom Frauentreff

Einladung zum Regionalgottesdienst in Kleinmachnow

Es ist mittlerweile zu einer guten Tradition geworden, dass sich die Gemeinden der Region Teltow einmal im Jahr zu einem Regionalgottesdienst unter freiem Himmel treffen. Dieses Jahr lädt die Kirchengemeinde Kleinmachnow am 6. Juni auf den ehemaligen Gutshof neben der Dorfkirche ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von den Pfarrern und Pfarrern sowie dem Posaunenchor der Region gestaltet. Für die jüngeren Gäste wird

ein Kindergottesdienst parallel angeboten. Dieser Tag ist eine gute Gelegenheit zum fröhlichen Feiern und gegenseitigen Austausch über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus. Wir wollen wieder nach dem Gottesdienst noch einige Zeit beisammen bleiben. Deshalb ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Machen sie sich somit auf und kommen vielleicht sogar mit dem Fahrrad zu uns nach Kleinmachnow. Wir freuen uns auf alle Gäste. Pfarrer Jürgen Duschka

Die Jam-Jugendseite

**Gott spricht:
Suchet mich,
so werdet ihr
leben.**

Amos 5,4

doch alle ein tolles Leben, oder? Na gut, manche Dinge könnte man verbessern – mehr Taschengeld, ein besseres Handy, mehr Ausgang – gerade am Wochenende. Aber insgesamt ist das Leben doch schick. Wie kann Gott da sagen, wir werden leben, wenn wir ihn suchen? Wir leben doch auch so – und eigentlich gar nicht so schlecht. Wir haben gerade mit der Band auf dem ökumenischen Kirchentag gespielt. Das war ziemlich anstrengend, denn wir hatten an vier Tagen sechs Auftritte. Unter anderem gestalteten wir einen Gottesdienst „in neuen Formen“, wie es immer so schön heißt.

Der fand in einer katholischen Kirche statt. Nun hab ich absolut nichts gegen katholische Kirchen, zumal dieser Gottesdienst in einem recht modernen Raum stattfand, der eher nach Messehalle als nach ehrwürdiger Kirche aussah. Aber irgendwie war das schon komisch, denn bei den Katholiken läuft doch so einiges anders. Zum Beispiel war nicht klar, ob eine Mitarbeiterin im Altarraum ein Anspiel durchführen durfte, weil der ja besonders eingeseget war. Es war auch nicht klar, wo und wie ich predigen durfte, denn ein katholischer Priester bin ich nun mal nicht. Der Abend hatte den Titel: „Damit ihr Hoffnung habt – von einer frustrierten Frau, den sechs von der

Krasser Kommentar in unserer heutigen Zeit irgendwie. Kann man das denn heute noch so sagen, wie der alte Amos? Wir haben



Müllabfuhr und sehr viel Müll“ und trug den Untertitel: „Gottesdienst im 21. Jahrhundert“. Das „Publikum“, das erschien, war aber so ganz anders als die Leute, die wir erwarteten. Da war die Nonne in den 50'ern, der farbige Priester aus Afrika und viele weitere Menschen, die auf den ersten Blick nicht so aussahen, als liebten sie Rockmusik und moderne Formen. Ich predigte darüber, dass Gott sich um unseren Müll kümmert. Gott verwandelt Dinge an uns, die wir nicht leiden können in Kunstwerke, wenn wir das zulassen. So sind

Krisen, Bedrängungen, auch Krankheiten auch eine Chance. Und Gott kümmert sich um unseren Müll, den wir so produzieren – Sünde nennt das die Bibel. Aber dazu muss ich meine Mülltonne auch rausstellen. Fromm ausgedrückt: ich muss Sünde bei Gott abgeben, dann nimmt er sie weg – und er verändert mein Herz. Am Ende luden wir zu Stationen ein, wo die Besucher

aktiv werden konnten. Schuld abladen, eine Kerze anzünden, Sorgen zu Gott bringen und eine Station für Fürbitte. Die Fürbitt-Zettel waren die einzigen, die wir uns ansahen, denn sie sollten durchgebetet werden. Und hier war ich echt erstaunt. Die Resonanz auf die Stationen war so riesig, dass wir nicht genügend Zettel hatten. Also hatten wir eine Menge Fürbitten – aber eigentlich fast nur zwei Themen: Gebet für Menschen, die krank sind und für Familien, wo es Streit und Zerbruch gibt. In Momenten, wo es bei Menschen „nicht glatt“ läuft, denken viele wieder an Gott und strecken sich nach seiner Hilfe aus. Wir haben in uns eine Ahnung, dass es mehr im Leben gibt

Die Jam-Jugendseite

als das, was wir so täglich erleben. Und spätestens in einer Krise, bei einer schweren Krankheit oder schlimmem Streit sehnen wir uns nach Gottes Eingreifen. Und Gott möchte eingreifen, denn er hat ein Leben, das über ein neues Handy, mehr Taschengeld und längeren Ausgang hinaus geht – ein Leben, das er hier auf Erden – trotz aller widrigen Umstände – reich machen möchte und das bei ihm in der Ewigkeit endet. Vielleicht sollte man doch einmal über den Vers des Propheten Amos nachdenken. Wenn wir Gott suchen, so wird er wahres, wirkliches Leben schenken, das auch noch hält, wenn anderes zusammen bricht. In diesem Sinne...

Time to say Goodbye

In wenigen Wochen fangen die Sommerferien an, dann heißt es für viele: Ab in den Urlaub. Den haben wir uns auch alle verdient.



Nach den Sommerferien wird sich bei JaM einiges ändern, denn ich werde nach den Ferien nicht mehr da sein. Fast fünf wunderbare Jahre durfte ich JaM aufbauen, pflegen, Leute

groß ziehen – aber nun ist es Zeit zu gehen, denn durch meine beiden anderen Jobs wächst mir einfach alles über den Kopf. So ist es Zeit, auf Wiedersehen zu sagen – und DANKE für wunderbare Jahre, DANKE für wunderbaren Segen und DANKE für wunderbare Menschen. Ich hoffe und bete, dass JaM aktiver denn je weiter machen wird und so richtig durchstartet. Denn JaM besteht aus vielen wunderbaren Menschen mit tollen Gaben. Die packen das. Sicherlich bin ich nicht ganz aus der Welt – ich werde bestimmt Herrn Edert das eine oder andere Mal im Gottesdienst vertreten und bei Gottesdiensten in alternativer Form mithelfen. Ich danke Euch und Ihnen auch für alle Unterstützung und Gebete. Stahnsdorf ist eine tolle Gemeinde. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wünsche ich Euch und Ihnen reichen Segen Gottes!

Jürgen Ferrarij

Termiten:

Sa., 19.06. + So., 20.06. – 17:00 Uhr
Jugendevangelisation „Der Besuch“
Musik, Theater, Film und eine coole
Message, die dein Leben verändern kann.
von und mit JaM
(Jesus and me) Stahnsdorf

alle Infos:

www.jam-stahnsdorf.de
unser Blog:
<http://jam-stahnsdorf.blogspot.com/>

immer 16.45 im Gemeindehaus - (außer Ferien)

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN:

GEMEINDEBÜRO

Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf
Maren Grunwald
Tel: (0 33 29) 6 21 18 / Fax: (0 33 29) 61 20 19
Bürozeiten:
Mi. 16.00 - 18.00 / Do.+Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
kirchengemeinde_stahnsdorf@t-online.de

ARBEIT MIT KINDERN

Marjan Schrödter
Bettina Quanter
Michael Hübner
Tel: (0 33 29) 6 21 18

GEMEINDEKIRCHENRAT

Walter-August Schlegel
- Vorsitzender -
Tel.: (0 33 29) 61 30 20 / 0 163 - 477 78 44
Fax: (0 33 29) 69 94 07
Walter-August-Schlegel@arcor.de

PFARRER

Peter Edert
Tel: (0 33 29) 61 47 59
peter.edert@t-online.de
Gesprächstermine:
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
- oder nach Vereinbarung -

HAUS - UND KIRCHWART Eckhard Schönbiel Tel: 0 163 - 477 78 43

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ: 160 500 00 Konto-Nr.: 352 404 03 99

Die Ev. Kirchengemeinde Stahnsdorf erfüllt die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes. Ihre Spende an uns können Sie daher steuerlich geltend machen.
Wir erstellen Ihnen auf Wunsch gern eine entsprechende Spendenbescheinigung.